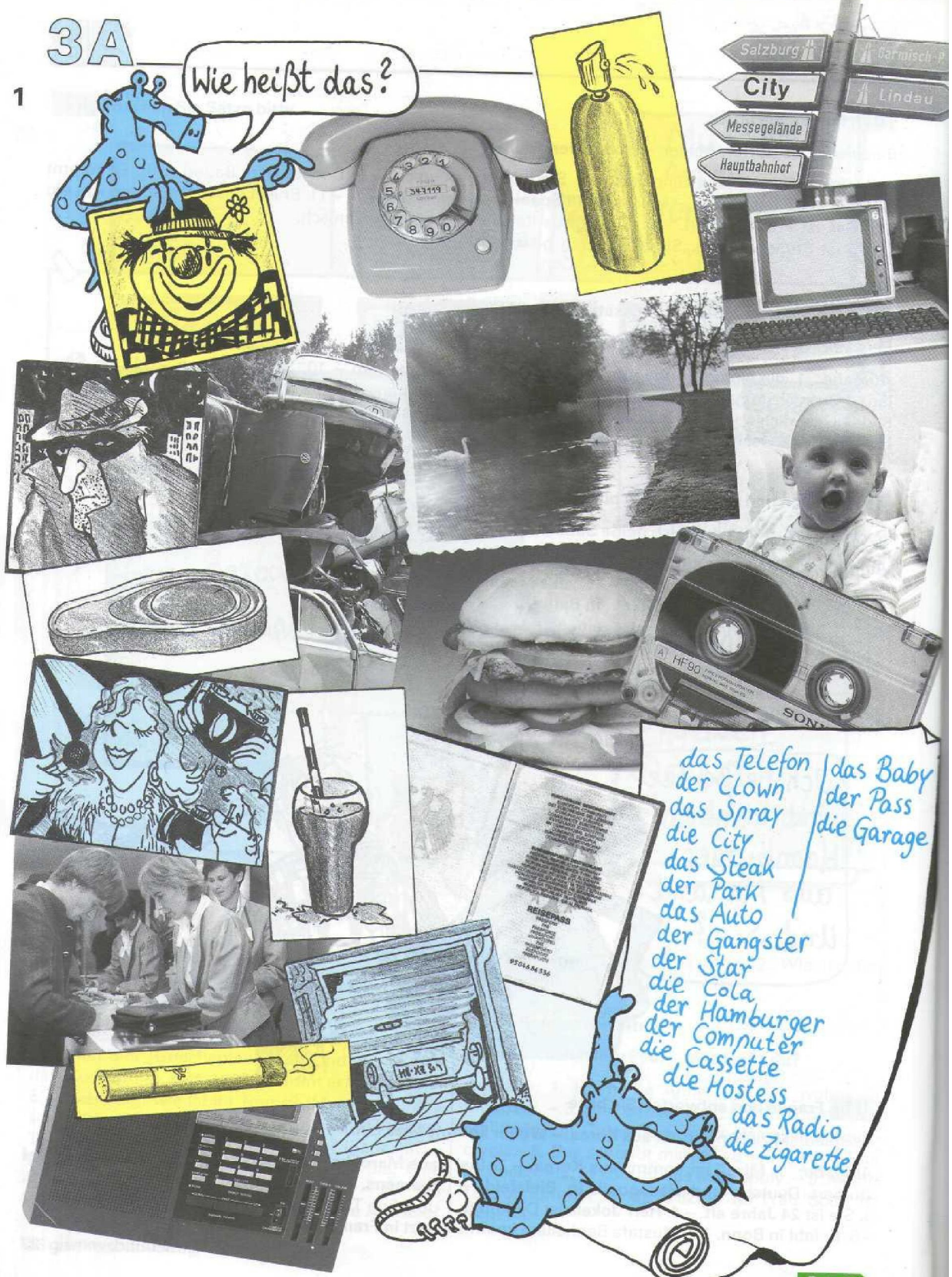


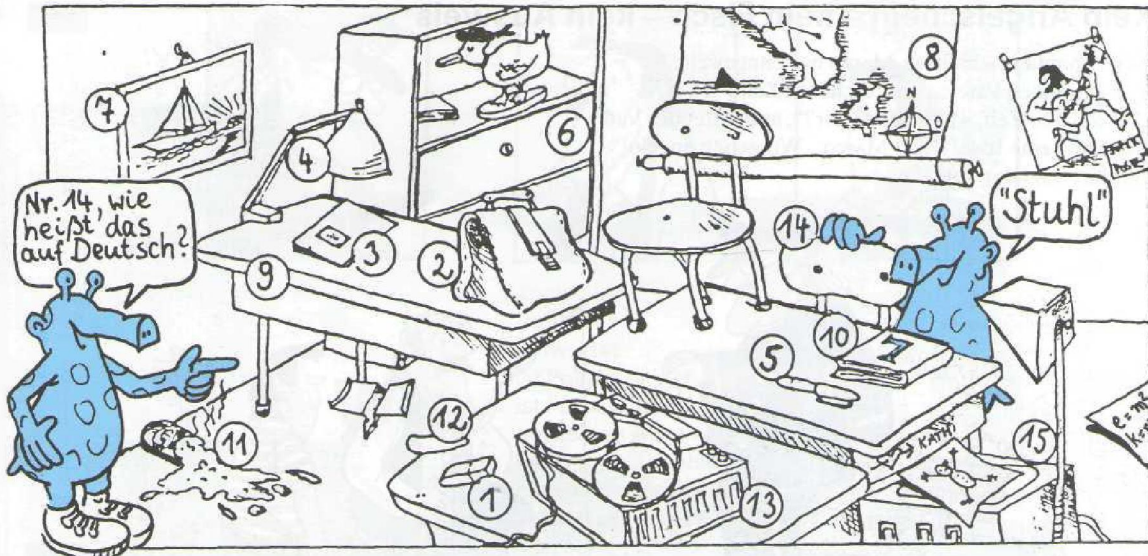
3A

1

Wie heißt das?



das Telefon
 der Clown
 das Spray
 die City
 das Steak
 der Park
 das Auto
 der Gangster
 der Star
 die Cola
 der Hamburger
 der Computer
 die Cassette
 die Hostess
 das Radio
 die Zigarette



Wie heißt das auf Deutsch?

Nummer 14, was ist das?

Und Nummer 8, ist das ein Bild?

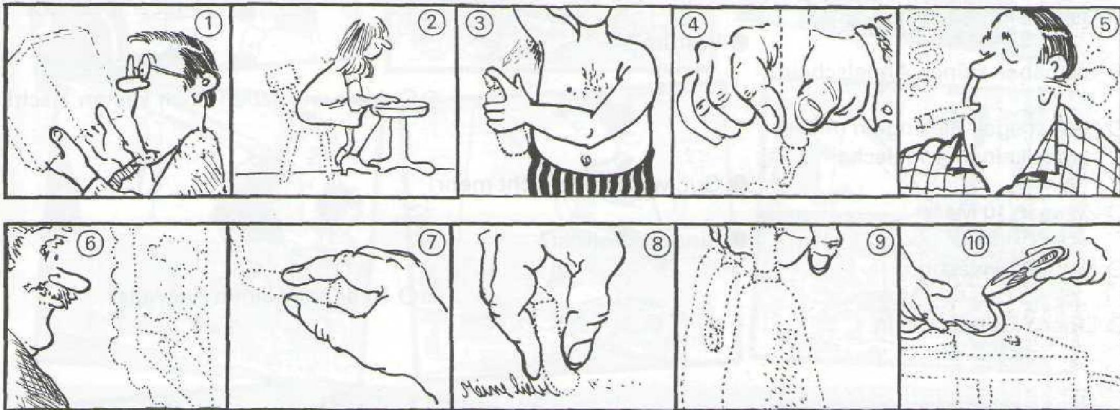
Und was ist Nummer 11?

- „Stuhl“. / Das heißt „Stuhl“.
- Ein Stuhl. / Das ist ein Stuhl.
- Nein, kein Bild! Das ist eine Landkarte.
- Ich weiß nicht. / Keine Ahnung! Vielleicht eine Cola?

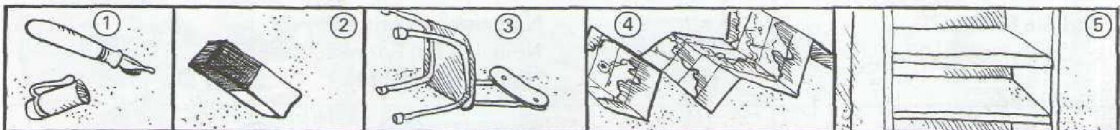
Ü1 ○ Wie heißt das auf Deutsch?

● Das heißt

B3



Ü2 Was ist das?



ein Kuli?

ein Füller?

ein Tisch?

ein Bild?

ein Stuhl?



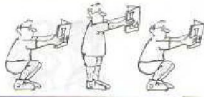
3 Kein Angelschein – kein Fisch – kein Ausweis

Es ist Sonntagnachmittag. Marco hat Langeweile.
 Er fragt seinen Vater: „Hast du heute Zeit?“
 „Ja, ich habe Zeit, was machen wir?“, antwortet der Vater.
 „Ich habe eine Idee!“, ruft Marco, „Wir gehen angeln!“
 „Prima“, sagt der Vater.



- Haben Sie einen Angelschein?
 - Einen Angelschein? Nein.
- Das kostet zehn Mark.
 - Warum?
- Sie haben keinen Angelschein!
 - Aber wir haben noch keinen Fisch!
- Das ist egal. Sie angeln und haben keinen Angelschein.
 - Gut, wir angeln nicht mehr!
- Zu spät, 10 Mark!
- Nein, Parkwächter.
 - Sind Sie Polizist?
- Einen Ausweis? Nein.
 - Haben Sie einen Ausweis?

Haben Sie einen Angelschein/Ausweis?	– Einen Angelschein? Nein. Nein, wir haben keinen Angelschein. Nein, wir haben keinen.
Sind Sie Polizist?	– Nein, ich bin kein Polizist. Nein, ich bin Parkwächter. Nein, Parkwächter.
Das kostet zehn Mark. Sie haben keinen Angelschein!	– Warum?



Ü3

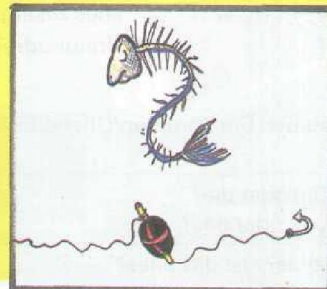
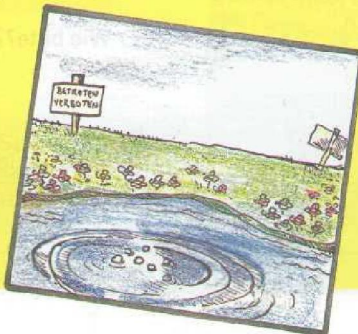


Wer

- angelt
- fragt
- antwortet
- ist Polizist
- ist Parkwächter
- hat keinen Ausweis
- hat keinen Angelschein
- hat keinen Fisch
- bezahlt zehn Mark

?

Ü4 Wie geht die Geschichte weiter?





4 DM = D-Mark = Deutsche Mark



ein Pfennig
(ein Pfennig-
stück)

zehn Pfennig
(ein Zehnpfennig-
stück)

eine Mark
(ein Mark-
stück)

fünf Mark
(ein Fünf-
markstück)

Frau Braun geht einkaufen. Sie kauft nicht gerne im Supermarkt ein. Sie geht zu Herrn Spiros: „Griechische Spezialitäten“.



- Nein, heute nicht.
- Ja, hier.
- Die oder die?
- Alles?
- Dreiunddreißig Mark achtzig alles zusammen.
- Dreiunddreißig Mark achtzig!

- Haben Sie Oliven?
- Tomaten?
- Ein Kilo, bitte.
- Die hier.
- Ja, danke.
- Wie bitte???
-

Haben Sie Tomaten/Oliven/Eier?

- Ja, hier.
- Nein, heute (leider) nicht.

Die oder die?
Das oder das?

- Die hier.
- Das da.

Alles? / Ist das alles?

- Ja, danke.



Regine Klein ist 28 Jahre alt und hat zwei Kinder, ein Mädchen und einen Jungen.

5

Sie sind zusammen vier.

Die Miete ist sehr hoch: 1100 Mark für eine Vierzimmerwohnung (115 m²), und dann noch Heizung extra.

Ihr Mann ist Lehrer. Er verdient im Monat 3200 Mark netto.

Sie ist auch Lehrerin. Aber sie ist jetzt zu Hause. Die Kinder sind noch zu klein.

Sie haben Schulden.

Lebenshaltungskosten

- Essen und Trinken	800,-
- Miete, Strom, Wasser, Heizung	1.350,-
- Auto, Fahrtkosten	300,-
- Möbel, Hausrat	200,-
- Kleidung	240,-
- Zeitung, Kino, Fernsehen	120,-
- Reisen	180,-
- Gesundheit, Körperpflege	100,-
- Sonstiges	150,-



Ü5 Beschreiben Sie die Kleins

Ü6 Richtig? Falsch?

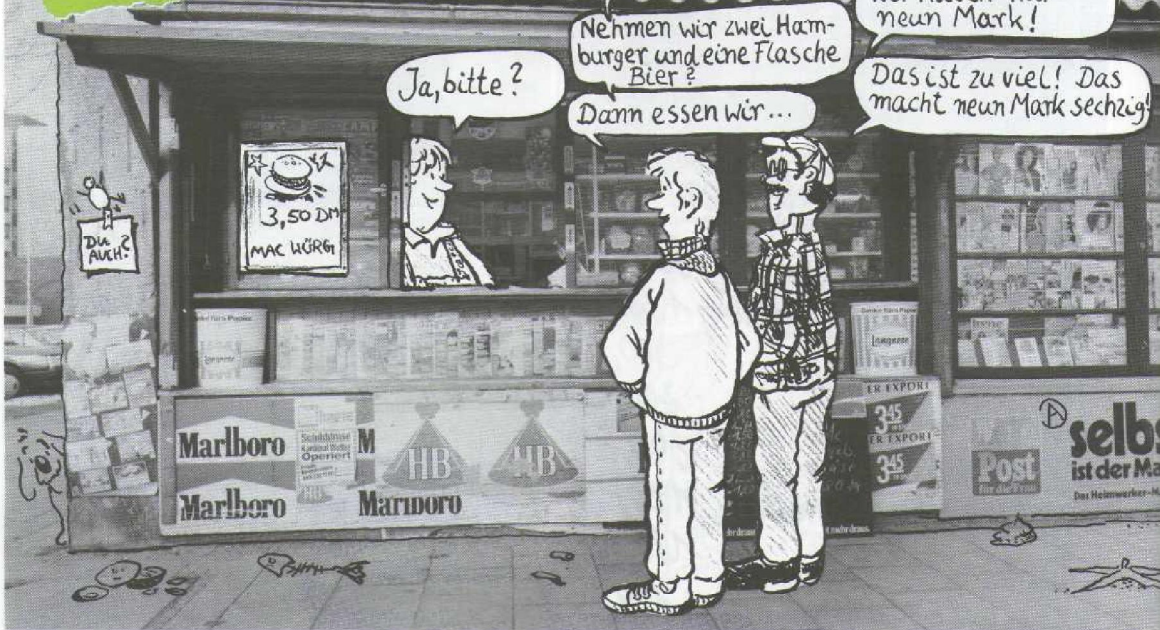
1. Frau Klein hat vier Kinder. – 2. Strom, Wasser und Heizung kosten 250 Mark im Monat. – 3. Frau Klein arbeitet jetzt als Lehrerin. – 4. Die Lebenshaltungskosten sind 3200 Mark.

Ü7 Wie sind Ihre Lebenshaltungskosten?



6

Speisen:		Getränke:	
	eine Gulaschsuppe		ein Glas Tee
	ein Paar Würstchen mit Brot		eine Tasse Kaffee
	eine Bratwurst		ein Kännchen Kaffee
	ein Schinkenbrot		ein Glas Milch
	ein Käsebrot		eine Dose Cola
	ein Hamburger		ein Viertel Wein
	eine Portion Pommes frites		eine Flasche Bier



Ich habe Hunger/Durst!	- Ich auch.
	- Ich nicht.
Nehmen wir	eine Bratwurst?
Essen wir	ein Käsebrot?
Kaufen wir	einen Hamburger?
Möchtest du?	- Ja, gerne. / Ja, bitte.
Möchten Sie?	- Nein, danke.
Was möchten Sie?	- Ein Schinkenbrot und eine Flasche Bier.
Was kostet eine Bratwurst?	- Zwei Mark vierzig.
	- Die kostet zwei Mark vierzig.
Was macht das?	- Das macht zwei Mark vierzig.





Ü8 Intonation

Das da! Wie heißt das? Wie heißt das auf Deutsch? Tee.

Wie? Tee? Möchten Sie ein Glas Tee? Oder möchten Sie vielleicht eine Cóla?

Essen wir ein Käsebrot? Oder kaufen wir einen Hámburger?

Nehmen wir zwei Hamburger und eine Flasche Bier?

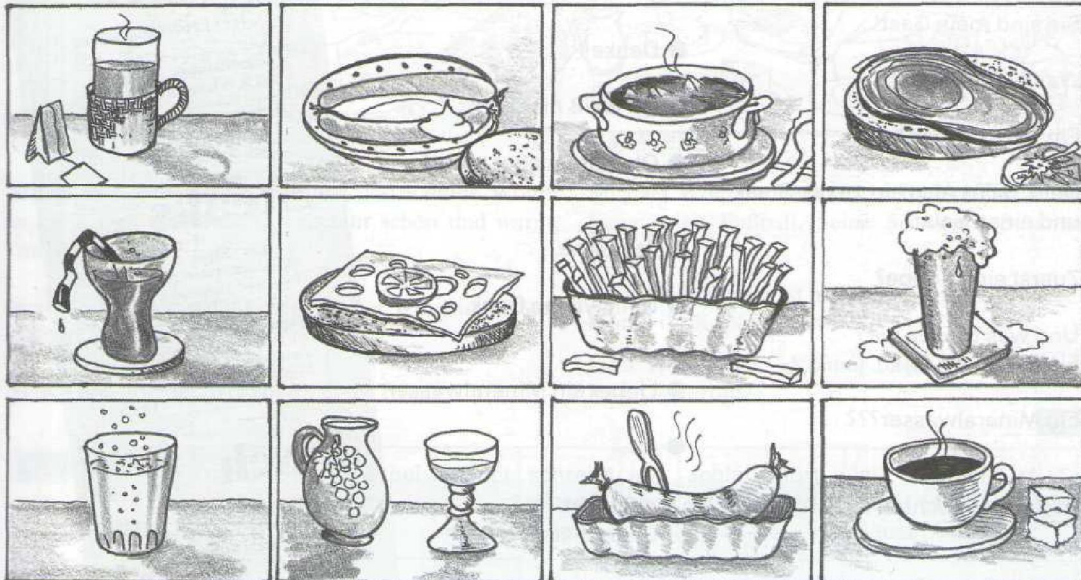
Die oder die? Die hier. Dás oder dás? Dás da.

Ü9 Möchten Sie?

Möchten Sie ein Bier?

Ja, gerne.
Ja, bitte.

Nein, danke.
Nein, lieber eine Cola.



Ja, bitte?

Ein Bier, bitte.

Und was essen Sie, bitte?

Ein Paar Würstchen mit Brot.

Guten Tag / Abend. Was möchten Sie, bitte?

Ein Paar Würstchen mit Brot, bitte.

Und was trinken Sie, bitte?

Ein Bier.

Ü10 Was macht das, bitte? – Das macht vier Mark dreißig.

$\begin{array}{r} 2,40 \\ 1,90 \\ \hline 4,30 \end{array}$	$\begin{array}{r} 3,70 \\ 4,50 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 1,80 \\ 1,90 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 3,20 \\ 4,00 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 3,60 \\ 1,95 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 3,50 \\ 1,60 \\ \hline \end{array}$
--	---	---	---	---	---



7



- Sie sind mein Gast!
 - Was nehmen Sie?
 - Ein Texas-Steak?
 - Nein, nein! Also ein Texas-Steak und einen Salat?
 - Zuerst eine Suppe?
 - Und was trinken wir? Ein Bier?
 - Ein Mineralwasser???
- Danke!
 - Ich weiß nicht
 - Oh, das ist aber teuer!
 - Ja, gerne.
 - Nein, vielen Dank.
 - Lieber ein Mineralwasser.
 -

Was nehmen/möchten Sie? – Ich weiß nicht.
– Eine Gulaschsuppe.

Zuerst eine Suppe?
Möchten Sie zuerst eine Suppe? – Ja, gerne.
– Nein, vielen Dank.

Was trinken wir?
Trinken wir ein Bier?
Ein Bier? – Ein Mineralwasser.
– Lieber ein Mineralwasser.

Ü11



Was möchten Sie?

Suppen

Bayer. Leberknödelsuppe	3,50
Gulaschsuppe nach Wiener Art	4,80
Hühnersuppe mit Nudeln	2,20

Steaks

vom Rind
180 g
Frischgewicht

„Texas“-Steak mit Kräuterbutter, Pommes frites und Saisonsalat	19,80
Zigeuner-Steak mit einer Sauce aus Paprika, Zwiebeln, dazu Reis und Saisonsalat	19,80

Fisch

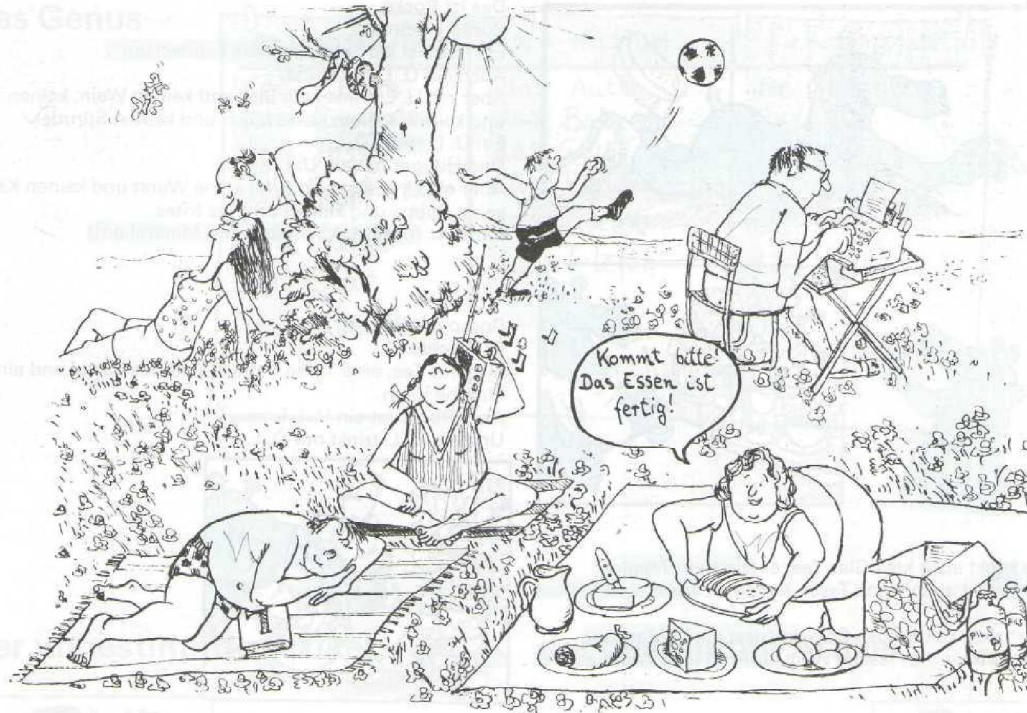
Matjesfilets in Rahmsauce, mit Salzkartoffeln und Salat	10,50
Forelle blan mit Petersilienkartoffeln und Salat	16,80
Seezunge gebraten mit Reis und Salat	21,80

Salate & Beilagen

Gemischter Salat je nach Saison	3,90
Kartoffelsalat	2,50
Kartoffeln	2,50
Eiernudeln	2,50



Das Genus



Heute ist Sonntag. Familie Lang und Familie Wolter machen Picknick. Der Tag ist sehr schön und warm, die Sonne scheint.

Michael Wolter schläft, er ist dick und faul. Stephan Lang spielt Fußball. Seine Schwester Susanne hört Radio.

Frau Wolter macht das Essen: Sie hat Wurst und Käse, Butter, Milch, Eier, Brot und Bier.

Aber Gabi Wolter ist nicht da. Sie ist zu Hause. Sie ist krank; ihr Kopf tut weh.

Herr Lang arbeitet, er schreibt einen Brief.

Frau Wolter ruft: „Kommt bitte! Wir fangen an, das Essen ist fertig!“

B5

Ü12 Machen Sie Kreuze	macht Picknick	ist schön und warm	arbeitet	macht das Essen	schreibt einen Brief	ist dick und faul	schläft	hört Radio	ist zu Hause	spielt Fußball	ist krank	ruft
Frau Wolter												
Herr Lang			X									
Michael Wolter												
Stephan Lang												
Susanne												
Gabi												
Der Tag												



9



Das ist Rocko.
 Rocko ist ein U. L.
 Ein U. L. ist ein „unbekanntes Lebewesen“.
 Auch ein U. L. hat Durst.
 Aber ein U. L. trinkt kein Bier und keinen Wein, keinen Tee und keinen Kaffee, keine Milch und keinen Sprudel.
 Ein U. L. trinkt Ö. L.
 Und Hunger hat ein U. L. auch.
 Aber ein U. L. isst kein Brot, keine Wurst und keinen Käse, keine Suppe und keine Pommes frites.
 Ein U. L. frisst M. M. (Metall und Mineralien!) ?



Rocko hat Hunger.
 Er möchte:
 ein Glas Tee, eine Tasse Kaffee, eine Dose Cola und eine Flasche Wein.
 Aber Rocko ist ein U. L.!
 Und ein U. L. trinkt nur Ö. L. !



Rocko trinkt auch kein Glas Tee, er frisst ein Teeglas!
 Und er trinkt auch keine Tasse Kaffee, er frisst eine Kaffeetasse!
 Und er trinkt keine Dose Cola, er frisst eine Coladose!
 Und er trinkt keine Flasche Wein, er frisst eine Weinflasche!

Rocko isst
 Rocko frisst



B6

Ü 13 Machen Sie + oder - und sprechen Sie bitte

	U. L.	Ö. L.	M. M.	Hunger	Durst	Tee	Kaffee	Teeglas	Kaffeetasse	Wurst	Käse	Suppe
Rocko ist												
Rocko hat												
Er möchte												
Rocko isst												
Rocko frisst								+				
Er trinkt					-							

Beispiel: *Rocko frisst ein Teeglas. Er trinkt keinen Tee.*



Das Genus

m = maskulinum	n = neutrum	f = femininum
der Clown	das Auto	die Cassette
der Computer	das Baby	die City
der Pass	das Glas	die Cola
der Hamburger	das Radio	die Garage
der Salat	das Steak	die Party
der Star	das Telefon	die Hostess
...	die

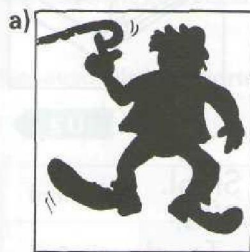


Ü1

Der unbestimmte Artikel –

der bestimmte Artikel

2



Das ist ein Clown.

Der Clown heißt Pippo.



Das ist ein Baby.

Das Baby ist drei Monate alt.



Das ist eine Hostess.

Die Hostess spricht Deutsch, Englisch und Französisch.



3B

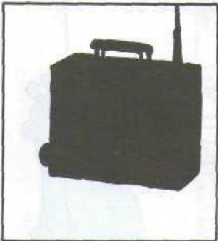
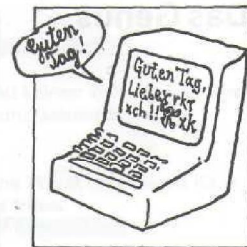


b)



Das ist ein Computer.

Der Computer spricht Deutsch.



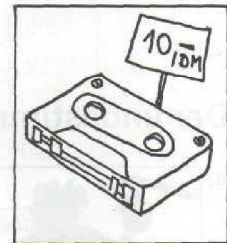
Das ist ein Radio.

Das Radio spielt.



Das ist eine Cassette.

Die Cassette ist teuer.



3 Fragen: Personen und Sachen

Ü2

- Wer ist das?
- Jim.
 - Teresa.
 - Herr Scofi.
 - Frau Puente.

- Was ist das?
- Ein Stuhl.
 - Ein Bild.
 - Eine Tasche.

WER? → PERSON

WAS? → SACHE

Ü3

4 Die Deklination: Nominativ und Akkusativ

	maskulinum	neutrum	femininum
Nominativ	der / ein — Hamburger	das / ein — Käsebrod	die / ein-e Bratwurst
Akkusativ	den / ein-en Hamburger	das / ein — Käsebrod	die / ein-e Bratwurst
Dativ			
Genitiv			

Ü4.5



Die Konjugation: Präsens (2) → 2B4

Infinitiv		kommen	sprechen	heißen	antworten	
Singular			△	△		
1. Person	ich	komm-e	sprech-e	heiß-e	antwort-e	-e
2. Person	du	komm-st	sprich-st	heiß-t	antwort-est	-(e)st
	Sie	komm-en	sprech-en	heiß-en	antwort-en	-en
3. Person	er	komm-t	sprich-t	heiß-t	antwort-et	-(e)t
	sie					
	es					
Plural						
1. Person	wir	komm-en	sprech-en	heiß-en	antwort-en	-en
2. Person	ihr	komm-t	sprech-t	heiß-t	antwort-et	-(e)t
	Sie	komm-en	sprech-en	heiß-en	antwort-en	-en
3. Person	sie	komm-en	sprech-en	heiß-en	antwort-en	-en

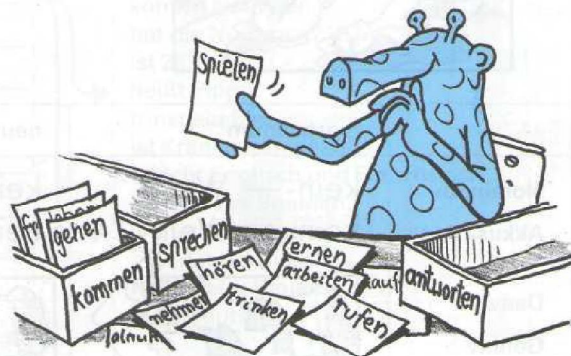
Genauso wie „sprechen“: nehmen

Genauso wie „antworten“: arbeiten

Genauso wie „kommen“:

- | | | |
|-------------|---------------|-------------|
| gehen | hören | studieren |
| kaufen | scheinen | leben |
| machen | spielen | wohnen |
| trinken | rufen | korrigieren |
| verdienen | fragen | notieren |
| beschreiben | buchstabieren | verstehen |
| bezahlen | glauben | lernen |
| schreiben | ergänzen | |

Infinitiv		sein	haben
Singular		△	△
1. Person	ich	bin	habe
2. Person	du	bist	hast
	Sie	sind	haben
3. Person	er	ist	hat
	sie		
	es		
Plural			
1. Person	wir	sind	haben
2. Person	ihr	seid	habt
	Sie	sind	haben
3. Person	sie	sind	haben

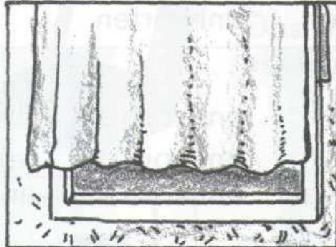


3B

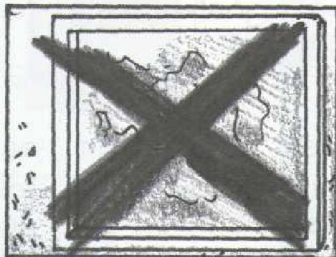


6 „ein-“ – „kein-“

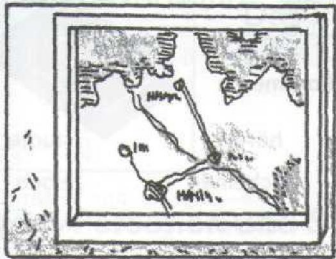
a)



„Was ist das?
Ist das **ein** Bild?“ –



„Nein, das ist **kein** Bild,



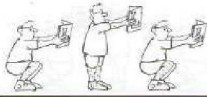
das ist **eine** Landkarte!“

b)



„Trinkt Rocko **einen** Kaffee?“ –
„Nein, Rocko trinkt **keinen** Kaffee,
er frisst **eine** Kaffeetasse!“

	maskulinum	neutrum	femininum
Nominativ	kein- — Wein	kein- — Bild	kein- e Landkarte
Akkusativ	kein- en Wein	kein- — Bild	kein- e Landkarte
Dativ			
Genitiv			



Ü1 Benutzen Sie ein Lexikon: „der“, „das“ oder „die“?

Beispiel:

Clown [klaun] (Engl.) **m** <-s; -s> clown (a. fig.). **Clownerie** [-nɔːri:] f <-; -n [-ən]> clownery.

Auto [ˈauto] **n** <-s; -s> (motor)car, bes. Am. auto(mobile), (Personen^z) a. pas-

Garage [ɡaˈra:ʒə] **f** <-; -n> 1. garage; das Auto in die ~ fahren put the car in the garage, garage the car. 2. (Parkhaus) car park.

→ maskulinum → **der ein** Clown

→ neutrum → **das ein** Auto

→ femininum → **die eine** Garage

Sprechen Sie:

1. Es heißt „**der** Clown“ und „**ein** Clown“.
2. Es heißt „**das** Auto“ und „**ein** Auto“.
3. Es heißt „**die** Garage“ und „**eine** Garage“.

Aufgaben:

- | | |
|--|--|
| A: Abend, Adresse, Arbeiter, Arzt, Ärztin, Ausländer | L: Lehrer, Lehrerin, Land |
| B: Baby, Bier, Bundesrepublik | M: Mann, Mensch, Mineralwasser |
| C: Cassette, Cola, Computer | N: Name, Nummer |
| D: Deutschkurs, Diplomat, Dolmetscher, Dolmetscherin | O: — |
| E: — | P: Pass |
| F: Frau, Fräulein | R: Radio |
| G: Gast, Getränk | S: Steak, Student, Studentin, Spiel, Staat, Straße |
| H: Hostess, Hamburger | T: Telefon, Tee, Tag, Teilnehmer |
| I: Ingenieur, Information | U: — |
| J: Jahr | V: — |
| K: Kaffee, Krankenschwester | W: Wein |
| | Z: Zahl |

Ü2 Ergänzen Sie bitte

Das ist <u>ein</u> Clown. <u>Der clown</u>	kommt aus Wien. hat die Nummer 7192. ist 25. heißt Pippo. trinkt ein Bier. ist Krankenschwester. spricht Englisch und Französisch. kommt aus Spanien. wohnt in München. arbeitet bei Siemens. heißt Peter Bauer. lernt Deutsch.
Das ist ___ Ärztin. _____	
Das ist ___ Arbeiter. _____	
Das ist ___ Computer. _____	
Das ist ___ Frau. _____	
Das ist ___ Mann. _____	
Das ist ___ Foto. _____	
Das ist ___ Lehrer. _____	
Das ist ___ Zahl. _____	

Beispiel: Das ist **ein** Clown.
Der Clown heißt Pippo. **Er** wohnt in München.

3B



Ü3 Fragen Sie bitte: Wer ist das? Was ist das?

Beispiel: Das ist Frau Puente. – **Wer ist das?** – Frau Puente!
Das ist ein Auto. – **Was ist das?** – Ein Auto!

Aufgabe: 1. Das ist Herr Scoti. – 2. Das ist Teresa. – 3. Das ist ein Bild. – 4. Das ist ein Tageslichtprojektor. – 5. Das ist Rocko. – 6. Das ist ein Hamburger (!). – 7. Das ist Tee. – 8. Das ist Miza Lim. – 9. Das ist Wein. – 10. Das ist Mr. Wilson. – 11. Das ist die Vorwahl von Kirtorf. – 12. Das ist Barış Önal. –

Ü4 Antworten Sie bitte

Beispiel: Was ist das? – Ein Füller./Ein Heft./Eine Tasche.

Aufgabe:

Ü5 Antworten Sie bitte

Beispiel: Was möchtest du? (Tasse Kaffee) – Eine Tasse Kaffee.

Aufgabe: 1. Was möchtest du? (Glas Wein). – 2. Was essen wir? (Bratwurst + Käsebrod + Hamburger). – 3. Was möchten Sie? (Füller). – 4. Was trinken Sie? (Cola). – 5. Was haben Sie da? (Radiergummi). – 6. Was nehmen wir? (Glas Milch + Flasche Mineralwasser). – 7. Was kaufen wir? (Buch). – 8. Was macht das? (1 Mark).





Ü6 Ergänzen Sie und antworten Sie bitte

Beispiel: Wie heißen Sie? – Ich heiße Geiges.

Aufgabe: 1. Woher komm..... du? – Ich.....
 2. Wie heiß..... du? – Ich..... 3. Sprich..... du gut
 Deutsch? – Ja, ich 4. Woher ihr? – Wir
 kommen 5. ihr auch ein Bier? – Nein, wir
 6. ihr Englisch? – Ja, ein bisschen. 7.
 du aus Italien? – Nein, ich bin 8. er aus
 England? – Nein, aus Amerika. 9. Sind Sie aus
 Kanada? – Nein, wir 10. Sie aus Amerika?

– Ja, wir 11. ihr aus Spanien? – Ja,
 12. du auch Hunger? – Ja, 13. Was
 wir? – Zwei Hamburger und eine Flasche Bier.
 14. Sie Oliven? – Nein, heute nicht. – Dann
 ich Tomaten. 15. ihr auch Hunger? – Ja,
 was wir? Eine Bratwurst oder eine Gulasch-
 suppe? – Wir eine Bratwurst *und* eine
 Gulaschsuppe!

Ü7 Ergänzen Sie und antworten Sie bitte

Beispiel: Ist das ein Bild? – Nein, das ist kein Bild, das ist eine Landkarte.

Aufgabe: 1. Ist das Mädchen? – Nein, das ist
, das ist Junge! 2. Trinkst du auch
 Cola? Nein, ich trinke, lieber ein Mineral-
 wasser. 3. Isst du auch Käsebröt? – Nein
 danke, ich habe Hunger. 4. Möchtest du auch

..... Bratwurst? – Nein, ich möchte, lieber
 Hamburger. 5. Nehmen Sie auch Texas-
 Steak? – Nein, Texas-Steak, lieber
 Zigeuner-Steak. 6. Möchtet ihr Suppe? – Nein,
 danke, wir möchten

Ü8 Ergänzen Sie bitte: „der“, „ein“, „kein“

Marco und sein Vater angeln. Da kommt
 Mann Mann fragt: „Haben Sie Angelt-
 schein?“ – „Nein“, antwortet Vater, „wir ha-
 ben Angeltschein.“ – „Das kostet zehn Mark“,
 sagt Mann. „Warum?“, fragt Vater.
 Mann antwortet: „Sie haben Angeltschein!“ –
 „Aber wir haben noch Fisch“, sagt Marco.

„Das ist egal“, sagt Mann, „Sie angeln und
 haben Angeltschein.“ – „Sind Sie Polizist?“,
 fragt Vater. „Haben Sie Ausweis?“, fragt
 Marco. „Nein, ich bin Polizist“, antwortet
 Mann, „und ich habe auch Ausweis; haben
 Sie?“

Ü9 Ergänzen Sie bitte: Rocko ist/isst/trinkt/möchte kein

1. Rocko ist Mensch. – 2. Er isst Brot,
 kein Wurst, Käse, Suppe und
 Steak. – 3. Er trinkt Sprudel, Milch,

Bier und Wein, Tee und Kaffee. –
 4. Er möchte auch Hamburger und Brat-
 wurst.

